

MANTEL NACH MAß

Betrachten Sie doch den Mantel einmal als Ouvertüre für Ihre darunter getragene Garderobe. Setzen Sie zum Beispiel mit der Wahl des Futterstoffes individuelle Akzente oder mit Rückenschlitzen, mit ein - oder zweireihigen Knopfleisten oder außergewöhnlichen Taschenschnitten. Bei einem maßgefertigten Mantel ist vieles möglich. Denn alle Ausstattungsvarianten des Sakkos gelten in der Regel auch für unsere Mantelformen. Im Grunde unterscheidet man vier verschiedene Manteltypen. Auf den folgenden Seiten möchten wir sie Ihnen vorstellen.

DER PALETOT

Die Metamorphose des Sakkos Der Sakkomantel – auch Paletot genannt – ist eher der wärmeren und trockenen Übergangszeit vorbehalten. Eigentlich ist der Paletot ein auf Mantellänge verlängertes Jackett. Er wird aus Anzug- oder Sakkostoffen gefertigt und ist somit für kalte Winter- und Regentage nicht unbedingt geeignet. Allerdings begleitet der Paletot Sie bei durchschnittlichen Wetterbedingungen das ganze Jahr über. Wir empfehlen bei der Oberstoffwahl die Gewichtsklasse über 270 Gramm pro laufenden Meter. Den einreihigen sowie den doppelreihigen Paletot schneiden wir, mit drei auf Stiel genähten Schließknöpfen und Rückenschlitz. Optional erhalten Sie den Einreihiger auch mit verdeckter Knopfleiste.

DER CHESTERFIELD COAT

Eleganz auf Taille Der Chesterfield Coat kam im England des 19. Jahrhunderts in Mode und soll auf ein Mitglied der weitverzweigten Familie des Earls of Chesterfield zurückgehen. Unklar ist jedoch, ob der noble Herr den Mantel seines Namens auch wirklich erfunden hat. Der knielange ein- oder zweireihige Chesterfield besticht, wie könnte es anders sein, durch seine Eleganz auf Taille. Durch den meist grauen Fischgratstoff und den schwarzen Samtkragen macht er selbst zu Black- und White-Tie-Occasions den stilistisch besten Eindruck. Nur der Frackmantel hat ihm an Eleganz noch ein wenig voraus. Der Chesterfield Coat wird, wie bereits angedeutet, mit starker Taillierung sehr körpernah geschnitten und der Mantelsaum sollte das Knie bedecken. Beliebte Ausstattungsoptionen für den Chesterfield sind die Billetttasche und die Schneiderhandkante am Revers.

DER COVERT COAT

Robuster Begleiter durch das Jahr. Ursprünglich konzipiert als Reit- und Jagdmantel verfügt der Covert Coat über einen robusten Charakter und hat sich als bequemes Kleidungsstück für die Nutzung von Karossen mit mehr als nur einer Pferdestärke bewährt. Der einreihige – wie der Chesterfield taillierte – Covert Coat hat im Gegensatz dazu allerdings eine verdeckte Knopfleiste und einen kürzeren Mantelsaum. Auch sollte ein Covert Coat über dem Knie enden, deshalb schneiden wir ihn exakt nach Ihren Maßen. Daneben unterscheidet er sich vom Chesterfield auch durch den verwendeten Oberstoff: ein leichter Twill bis ca. 400

Gramm. Die typische Farbe ist ein leicht meliertes Braun, dazu passend hat der Covert Coat meist einen dunkelbraunen Samtkragen. In unseren Breitengraden wird der Covert Coat – je nach Wetterlage – ganzjährig getragen. Ein echter Klassiker, für alles und Alle.

DER CROMBIE COAT

Heißer Tipp für nass-kalte Tage Der Crombie Coat ist der klassische englische Stadtmantel. Kein Wunder, man kann sich für ihn besonders gut erwärmen an den kalten, nassen Tagen des bekanntermaßen auf der Insel so ungemütlichen Herbstes und Winters. Crombie bezieht sich dabei eigentlich auf den Oberstoff, ursprünglich eine Tuch-Spezialität der Crombie-Weberei. Mittlerweile wird allerdings jeder weit geschnittene und aus dickeren Wollstoffen gefertigte Mantel so bezeichnet. Der großzügige Schnitt des Crombies bietet besonders an kalten Tagen ausreichend Platz für die Zwiebeltaktik: Eine Cordjacke oder ein Tweed-Sakko und ein Kaschmirpullover passen meist noch problemlos unter den Mantel.

Ein Kaschmir-Mantel überzeugt durch unübertroffene Eigenschaften und Merkmale: die fast fließende Konsistenz des Materials, der seidige Schimmer seiner Oberfläche, die Flauschigkeit beim Tragen, seine elegante, kostbare Ausstrahlung und – nicht zuletzt – eine Widerstandsfähigkeit, die man ihm auf den ersten Blick gar nicht zutrauen würde. Für einen edlen Wintermantel empfehlen wir reines Cashmere von Loro Piana mit einem Gewebegewicht von 480 Gramm pro laufenden Meter. Für diesen Mantelstoff werden nur ausgewählte Kaschmirfasern verwendet, die der strengen Qualitätskontrolle des weltgrößten – übrigens zu Loro Piana gehörenden – Kaschmirfaserlabors unterliegen.

**LA SARTORIA**
fatto a mano in Italia | *di Ž.Š.*